



© Kulturland Brandenburg 2010  
**Mut & Anmut**  
Frauen in Brandenburg - Preußen

## MEDIENINFORMATION

**Tugend Treue Eigenständigkeit.**  
**Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung**  
**im Rochow-Museum Reckahn erschienen**

Kulturland Brandenburg e. V.  
Charlottenstraße 121  
14467 Potsdam

René Granzow  
Kommunikation | Marketing  
0331 - 58 16 11  
0331 - 58 16 16  
presse@kulturland-brandenburg.de  
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 01. September 2010

Im 18. Jahrhundert war Reckahn (heutiger Ortsteil von Lehnin) ein bedeutender Treffpunkt aufgeklärter Persönlichkeiten. Die Gastgeberin Christiane Louise von Rochow, geb. von Bose (1734 – 1808), empfing zusammen mit ihrem Mann Friedrich Eberhard von Rochow zahlreiche Gäste aus Kunst und Politik. Das Schloss Reckahn war bekannt als ein gastfreundliches und geselliges Haus für viele hundert Besucher, Tisch- und Übernachtungsgäste. Darunter waren viele weibliche Persönlichkeiten, deren Wirken und Lebenswege jetzt erstmalig dokumentiert wurden.

In der Buchpublikation „Tugend Treue Eigenständigkeit. Schloss Reckahn als Treffpunkt aufgeklärter Frauen“, die zur gleichnamigen Ausstellung (31. August - 12. Dezember 2010) erschienen ist, werden die Gutsherrin und Vorsteherin von Schloss Reckahn, Christiane Louise von Rochow, und weitere acht Frauen anhand neu erschlossener ungedruckter und gedruckter Text- und Bildquellen portraitiert. Unter ihnen sind zwei Bildungs- und Sozialreformerinnen (Louise von Anhalt-Dessau, Casimire zur Lippe), drei Schriftstellerinnen und Dichterinnen (Polyxene Büsching, Elisa von der Recke sowie Caroline Rudolphi), eine Kunstmalerin (Suzette Henry), eine Pionierin der Agrarreform (Helene von Friedland) sowie eine Gartengestalterin (Christina von Brühl).

Gemeinsam war allen vorgestellten adligen wie bürgerlichen Frauen, dass sie ein von umfassender Bildung geprägtes Leben als Reisen unternehmende, Geselligkeit pflegende und Briefe schreibende Persönlichkeiten des aufgeklärten Zeitalters geführt haben. Dabei haben sie sich eine für die Zeit ungewöhnliche Eigenständigkeit erschlossen, auch wenn viele von ihnen von den in dieser Zeit vorherrschenden hierarchischen Standes- und Geschlechterstrukturen geprägt blieben.

Besonders großes Interesse weckte bei vielen Zeitgenossinnen die Reckahner philanthropischen Musterschule und die Bildungsreformen Friedrich Eberhard von Rochows, die Christiane Louise tatkräftig unterstützte. Alle vorgestellten Frauen haben im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts Reckahn besucht und wurden von den Erziehungsinitiativen beeinflusst. So war etwa Louise Fürstin von Anhalt-Dessau wesentlich an der Gründung des populären Dessauer Philanthropins 1771 beteiligt.

Die Publikation vermittelt ein vielseitiges (weibliches) Epochen-Bild. Die präsentierten Frauen haben eine eigenständige, in ihrer Zeit herausragende Lebensleistung vollbracht und diese nachhaltig mit geprägt. Das Buch zeigt mit vielen Fotografien und Quellen diese besonderen Lebensbilder.

Das Projekt findet im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2010 „Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg - Preußen“ statt.

Die Publikation ist für 18 € im Rochow-Museum Reckahn erhältlich.

Ausstellung „Tugend Treue Eigenständigkeit. Schloss Reckahn als Treffpunkt aufgeklärter Frauen“

Laufzeit: 31. August - 12. Dezember 2010

Ort: Rochow-Museum Reckahn, Schloss Reckahn, Reckahner Dorfstraße 27,  
14797 Kloster Lehnin OT Reckahn

Öffnungszeiten: Di - Fr und So, 10.00 - 17.00 Uhr, Sa, 10.00 - 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter:

Silke Siebrecht, Leiterin des Rochow-Museum Reckahn, Schloss Reckahn

Reckahner Dorfstraße 27, 14797 Kloster Lehnin OT Reckahn

Tel.: 033835 - 60672; E-Mail: [schloss.reckahn@t-online.de](mailto:schloss.reckahn@t-online.de)

Link: [www.rochow-museum.de](http://www.rochow-museum.de)

Kulturland Brandenburg e.V.

René Granzow, Kommunikation | Marketing

Tel: 0331 - 581611, E-Mail: [r.granzow@kulturland-brandenburg.de](mailto:r.granzow@kulturland-brandenburg.de)

Link: [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de)

Kulturland Brandenburg 2010 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck.

Kulturland Brandenburg 2010 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.